

Musik **Film** **Kunst und Ausstellungen** **Literatur** **Andere**

Musik

Mährischer Jazz mit dem Grand Moravia Trio

1. 3. 2015, 21:00

b-flat, Rosenthaler Str. 13, 10119 Berlin

Emil Viklickýs Grand Moravia Trio stellt sich im Berliner b-flat vor. Sie spielen von der volkstümlichen Musiktradition Mährens inspirierte Stücke in einzigartigen Arrangements von Emil Viklický, einem der bekanntesten tschechischen Jazz-Musiker.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Film

DokuMontag: Krehká identita / Fragile Identity

9. 3. 2015, 19:00

TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

(SK, CZ 2012, 75 Min., OmeU, Regie: Zuzana Piussi) Worauf beruht nationale Identität? Auf der Rückschau in die Vergangenheit oder auf ihrer kollektiven Verdrängung? Auf der Abgrenzung von den Nachbarländern? Am Beispiel der tragikomischen Geschichten ihrer Protagonisten untersucht die slowakische Regisseurin Zuzana Piussi Quellen und Ausprägungsformen für Nationalstolz in der heutigen Zeit. Eine EUNIC-Veranstaltung von Slowakischem Institut und Tschechischem Zentrum Berlin, im Anschluss Videokonferenz mit Zuzana Piussi

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



DokuMontag: Je nám spolu dobře / Happy Together

30. 3. 2015, 19:00

TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

(CZ 2014, 75 Min., OmeU, Regie: Saša Dlouhý) In seinem neuen Dokumentarfilm begleitet Regisseur Saša Dlouhý eine ungewöhnliche tschechische Familie mit drei kleinen Kindern auf einer nicht alltäglichen Mission in die chinesische Provinz. Irgendwo in China liegt eine Stadt mit dem Namen „Gut der Chinesisch-Tschechoslowakischen Freundschaft“. In den 1950er Jahren brachten Bauern aus der Tschechoslowakei zum Beweis der Freundschaft zwischen den beiden sozialistischen Ländern Traktoren und andere Landwirtschaftsgeräte hierher. Die Völkerfreundschaft weiterentwickeln will auch der junge tschechische Sinologe Tomáš Jirsák alias Havrán, der zusammen mit seiner Frau und den drei kleinen Kindern hierher zieht, um an der Universität ein Institut für Bohemistik zu gründen.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)



[Nach oben](#)

Kunst und Ausstellungen

Jiří Kovanda gegen den Rest der Welt

11. 3. 2015, 19:00 - 8. 5. 2015

TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

Die Ausstellung in der Galerie TZB zeigt das Werk Jiří Kovandas, eines der bekanntesten tschechischen Künstler der Gegenwart, im europäischen und globalen Kontext. Die Kuratoren sind Guillaume Désanges und François Piron, Partner des Projekts ist der DAAD. Mit freundlicher Unterstützung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Senatskanzlei. Jiří Kovanda (*1953) realisierte in den späten 1970er Jahren diskrete Performances, die vom realen Leben kaum unterscheidbar waren. Mit seinen poetischen und politischen Gesten hinterfragte er die Position der Menschen im sozialen Raum und die Einsamkeit des modernen Lebens in einem Land unter sowjetischer Vorherrschaft. Die Ausstellung zeigt alte und neue Werke, die Auswahl ist assoziativ mit einer Vielzahl von Kunstwerken verbunden, die grob reproduziert sind. Jedes von Kovandas Werken weckt intuitiv visuelle Assoziationen mit vielen anderen Kunstwerken aus Vergangenheit und Gegenwart. Und inmitten von diesem Netz aus Bildern zeigt Kovandas Werk seine Universalität.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Literatur

Leipziger Buchmesse: Marek Toman

14. 3. 2015, 10:30

Leipziger Messegelände, Café Europa: Halle 4, Stand E401

Vor der geheimnisumwobenen Kulisse der Stadt Prag erzählt Marek Toman in „Veliká novina o hrozném mordu Šimona Abelese“ (Die ungeheuerliche Nachricht vom entsetzlichen Mord an Simon Abeles) zwei Geschichten aus verschiedenen Jahrhunderten, die jedoch durch das Geschick zweier Väter und Söhne miteinander verbunden sind. Es moderiert die Bohemistin Zuzana Jürgens. Veranstaltet vom Kulturministerium der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Berlin

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Leipziger Buchmesse: Tereza Riedlbauchová

14. 3. 2015, 17:00

Leipziger Messegelände, Café Europa: Halle 4, Stand E401

„Pařížský deník“ (Das Pariser Tagebuch), die fünfte Gedichtsammlung von Tereza Riedlbauchová (1977), beruht auf dem Prinzip von Spiegelungen, Reflexionen und Dialog, sie ist durchzogen von Traumfragmenten und Tagebuchnotizen. Es moderiert die Bohemistin Christina Frankenberg. Veranstaltet vom Kulturministerium der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Berlin

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Leipziger Buchmesse: Roman Ráž

15. 3. 2015, 13:00

Leipziger Messegelände, Café Europa: Halle 4, Stand E401

Der Prosa- und Drehbuchautor Roman Ráž (1935) stellt seinen Roman „Lázeňské dobrodružství“ (Kur-Abenteuer) über den Ersten Weltkrieg und die Entstehung der selbständigen Tschechoslowakei vor, er ist als erster Teil einer geplanten Trilogie über das zwanzigste Jahrhundert angelegt. Es moderiert die Bohemistin Christina Frankenberg. Veranstaltet vom Kulturministerium der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Berlin

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Leipziger Buchmesse: Jan Nemeč

15. 3. 2015, 15:00

Leipziger Messegelände, Café Europa: Halle 4, Stand E401

Das Romandebüt „Dějiny světla“ (Eine Geschichte des Lichts) von Jan Nemeč (1981) war in Tschechien das herausragende literarische Ereignis des vergangenen Jahres. Es wurde nicht nur von der Kritik hoch gelobt, sondern auch gleich mit zwei wichtigen Preisen ausgezeichnet, dem Česká kniha 2014 und dem Literaturpreis der Europäischen Union 2014. Es moderiert die Bohemistin Zuzana Jürgens. Veranstaltet vom Kulturministerium der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Berlin

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Andere

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds: Was Sie schon immer wissen wollten (und nie zu fragen wagten)

17. 3. 2015, 16:00

TZB, Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße, 10117 Berlin

Ein Treffen mit Tomáš Jelínek, Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, zu den Fördermöglichkeiten für deutsch-tschechische Projekte, Sie haben die Möglichkeit, allgemeine Fragen wie auch Fragen zu ihren konkreten Projektvorhaben zu stellen.

Mehr auf: [TZ Berlin](#)

[Nach oben](#)



Tschechisches Zentrum Berlin
Wilhelmstraße 44 / Eingang Mohrenstraße
10117 Berlin
www.czechcentres.cz/berlin
E: ccberlin@czech.cz
T: 030 206 09 89 00

Das Tschechische Zentrum ist Gründungsmitglied der Gemeinschaft der europäischen Kulturinstitute in Berlin, seit 2007 EUNIC Berlin.

Wollen Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten? [Hier können Sie sich abmelden.](#)